

Das Trikotverbot auf dem Gänsehäufel. Nach einer vor einigen Tagen erlassenen Kundmachung der Badeleitung des Gänsehäufels ist das Baden mit Trikots im Familienbade verboten. Die weiblichen Badegäste haben im vollständigen Badeanzuge zu erscheinen. Kaum ist diese „Verordnung“ sozusagen „Gesez“ geworden, laufen auch schon Mitteilungen über die „Durchführung“ ein. Sie erfolgt, wie man hört, in sehr energischer Weise. Damen mit unvorschriftsgemäßer Kleidung werden von den Bedienten sogleich beanständet und entweder zum Austausch ihres Schwimmkostüms gegen ein einwandfreies oder zum Verlassen des Badestrandes verhalten. Vor einigen Tagen besuchte eine junge Schauspielerin, Fräulein C., das Familienbad auf dem Gänsehäufel. Sie trug wohl ein ehemaliges Trikotkostüm, hatte es jedoch durch ein angenähtes „Schöfchen“ und „Halbein“ zum vollständigen Badekostüm adaptiert. Kaum war die Besucherin in die Platten getaucht, als ein Badeaufseher herbeileitete und sie unter Hinweis auf das verbotene „Trikotkostüm“ ans Ufer zitierte. Erst als die „beanständete“ Badende darauf hinwies, daß sie einen angenähten Schoßrock besitze, durfte sie weiter baden. Mit Argusaugen wurden aber weiterhin alle Kostüme darauf beobachtet, ob sie zulässig seien oder ob ihre Trägerinnen gleich Fahrgästen der Elektrischen, die nicht „vorgehen“ wollen, als lästige Badegäste ausgewiesen werden müßten... Unter den Besucherinnen des Gänsehäufels herrscht deshalb Mißstimmung. Die vorrätige Badewäsche zu entleihen, ist — so erklären viele — nicht jedermanns Sache, namentlich in der gegenwärtigen Zeit, da die Reinigung erschwert ist. Der für Badekostüme erforderliche Kretonstoff ist aber nicht zu haben. Aus dem Bezugschein allein kann man keinen Badeanzug schneiden. „Last“ jedoch kostet 80 bis 90 R. per Meter und würde, abgesehen davon, daß er trikotähnlich aussehen würde, nur für Kriegsgewinnerfrauen und -töchter erschwinglich sein. Es ist also, erklären die durch das Trikotverbot betroffenen Badegäste, nicht zu verstehen, daß fast in dem Moment vollständige Badekostüme verlangt werden, da man sie beim besten Willen nicht aufreiben kann.